

Völkerverständigung Westeuropa,  
Amerika, Türkei, Japan, Indien

Ansprechpartnerin  
Dr. Bettina Berns  
Programmleiterin

Telefon +49 (0) 711/460 84-45  
Telefax +49 (0) 711/460 84-1045  
bettina.berns@bosch-stiftung.de

09.06.2009

## **Ausschreibung deutsch-türkischer Schüleraustausch**

Ab Juni 2009 startet die Robert Bosch Stiftung ein neues Programm zur Förderung des deutsch-türkischen Schüleraustausches. Wir suchen deutsche und türkische Schulen, die ihren Schülern ermöglichen möchten, durch Besuch und Gegenbesuch das jeweils andere Land kennen zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen und vielfältige Impulse zu bekommen. In der Begegnung sollen deutsche und türkische Schüler auf der Grundlage ihrer Ideen, Interessen und Zukunftsperspektiven gemeinsam ein Projekt gestalten. Intensive Vor- und Nachbereitung sind Voraussetzung. Dazu müssen jeweils eine deutsche und eine türkische Schule partnerschaftlich zusammenarbeiten. Die deutschen Projektpartner können ab sofort für sich und die türkischen Partner Bewerbungen einreichen.

### **Deutsch –türkischer Schüleraustausch**

Die Ausschreibung „Deutsch-türkischer Schüleraustausch“ ermöglicht Schülern aus Deutschland und der Türkei das jeweils andere Land intensiv kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Schüler sollen auf der Grundlage ihrer Ideen, Interessen und Zukunftsperspektiven gemeinsam ein Projekt gestalten. Auf diese Weise erhalten sie einen direkten Einblick in andere Welten, erleben nachhaltige Begegnungen und bekommen neue Impulse.

Internationale Austauschereferenzen prägen nachweislich die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und ihr späteres Leben. Sie fördern neben sprachlichen vor allem interkulturelle Kompetenzen und wirken sich positiv auf spätere Berufsperspektiven aus. Der „Deutsch-türkische Schüleraustausch“ ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung.

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861-1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

Ziel des Programms ist es, Heranwachsenden die Möglichkeit zu bieten, sich mit der jeweils anderen Kultur auseinanderzusetzen. Aus historischen und politischen Gründen unterhalten Deutschland und die Türkei besonders enge Beziehungen. Dennoch stehen sich ihre Kulturen oftmals fremd gegenüber, selbst dort, wo große Migrantengruppen sich dauerhaft im anderen Land niedergelassen haben. Das Interesse an Schüleraustauschreisen ist auf beiden Seiten groß. Die Robert Bosch Stiftung reagiert mit diesem Programm auf zahlreiche Anfragen.

### **Was wird gefördert?**

Das Programm „Deutsch-türkischer Schüleraustausch“ fördert gemeinsame Schüler-Projekte von Schulen in Deutschland und in der Türkei. Die Planung und Durchführung eines Projekts erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem Projektpartner. Thematisch sollen die Projekte so angelegt sein, dass sie interkulturelle, zivilgesellschaftliche und demokratische Kompetenzen fördern.

Die Themen der gemeinsamen Projekte können z.B. in folgenden Bereichen liegen:

- Theater- und Musikaufführungen;
- Recherchen zu gesellschaftlichen oder politischen Themen;
- Handwerkliche Projekte.

### **Wer kann sich bewerben?**

Schulen in Deutschland und der Türkei, die mit jeweils einer Schülergruppe ein gemeinsames Projekt durchführen möchten. Gefördert werden Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren mit ihren Lehrern und Betreuern. Die jeweilige Gruppengröße sollte im Bereich von ca. 10-25 Schülern liegen. Wichtig ist, dass das Projekt gemeinsam mit dem Projektpartner und von der gesamten Projektgruppe ausgearbeitet wird.

### **Rahmenbedingungen:**

- Die Projektpartner stehen bereits vor Antragstellung in Kontakt.
- Die Antragstellung erfolgt durch die deutschen Schulpartner - mit Hilfe des Antragsformulars der Robert Bosch Stiftung - mindestens zwei Monate vor Projektbeginn.

- Besuch und Gegenbesuch sollten (möglichst) innerhalb eines Jahres geplant werden.
- Die Projektpartner beschäftigen sich vorab mit Sprache, Land und Kultur des Austauschpartners.
- Besuch und Gegenbesuch dauern jeweils bis zu 7 Tage, davon beinhalten jeweils mindestens 3 Tage Projektarbeit.
- Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien.
- Bestandteil des Austauschs sind die Vor- und Nachbereitung der Begegnungen und des Projekts.
- Vorbereitung

09.06.2009

Seite 3

Die Vorbereitungsphase ist mehrwöchig und unterrichtsbegleitend. Sie beinhaltet:

- die Zusammenarbeit der deutschen und türkischen Betreuer bei der Planung eines gemeinsamen Projekts;
- die vorbereitende Projektarbeit der Schüler im jeweiligen Land;
- die erste Kontaktaufnahme zwischen deutschen und türkischen Schülern.

Die Nachbereitungsphase beinhaltet:

- die gemeinsame Ergebnissicherung und Bewertung durch die deutschen und türkischen Betreuer;
- die Auswertung der inhaltlichen Erkenntnisse und interkulturellen Erfahrung durch die Schüler in schriftlichen Ergebnisberichten / Evaluierungen;
- das Verfassen von Erfahrungsberichten, bzw. die Auswertung des Tagebuchs;
- die Sicherung der Nachhaltigkeit der Begegnung und Perspektiven: Umsetzung sowie Ausbau der Erfahrungen durch die Schüler und Betreuer, z.B. Brieffreundschaften, Studium / Teilstudium / Praktika im jeweils anderen Land sowie Weitergabe der Erfahrungen an neue Austauschgruppen.

## **Wie wird gefördert?**

Fördermittel können beantragt werden für:

- Vor- und Nachbereitungstreffen verantwortlicher Lehrkräfte;
- Reisekosten für Besuch und Gegenbesuch;
- Aufenthaltskosten (inkl. notwendiger Versicherungen, Eintrittsgelder etc.);
- Projektdurchführungskosten (z. B. Arbeitsmaterial, Honorare).

Eine angemessene Eigenbeteiligung der Teilnehmer wird vorausgesetzt, die Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht.

- Die Beratung für die türkischen Schulpartner übernehmen das Goethe-Institut Istanbul sowie die Deutschland-Treffpunkte in Bursa und Edirne. Diese

bieten insbesondere Unterstützung bei der Konzeptionierung der Projektarbeit.

09.06.2009

Seite 4

## **Kontakt in Deutschland:**

### **Beratung bei Antragstellung und Durchführung der Austauschprojekte:**

Maren Sauvant  
Kandelfeldstraße 103  
52074 Aachen  
schueleraustausch@gmx.de

### **Kontakt in der Stiftung:**

Dr. Bettina Berns  
Programmleiterin  
Völkerverständigung Westeuropa, Amerika, Türkei, Japan, Indien  
Tel.: +49 (0)711 46084-45  
Fax: +49 (0)711 46084-1045  
bettina.berns@bosch-stiftung.de

### **Kontakt in der Türkei:**

#### **Istanbul**

Goethe-Institut Istanbul  
Yeniçarşı Cad. 32  
34433 Beyoğlu / Istanbul, Türkei  
Ansprechpartnerin: Frau Christiane Heeb  
Tel.: 0090 212 249 20 09  
christiane.heeb@istanbul.goethe.org

#### **Bursa**

Deutschland-Treffpunkt an der Uludağ-Universität  
Uludağ Üniversitesi  
Alman Dili Eğitimi Bölümü  
16059 Görükle / Bursa, Türkei  
Ansprechpartnerin: Frau Simone Singh  
Tel.: 0090 224 294 22 76  
simsingh22@gmail.com

#### **Edirne**

Deutschland-Treffpunkt an der Trakya-Universität  
Trakya Üniversitesi  
Yabancı Diller Yüksekokulu

Ayşekadın Kampüsü  
22030 Edirne, Türkei  
Ansprechpartnerin: Frau Franziska Schleyer  
Tel.: 0090 284 213 30 40  
franziska.schleyer@arcor.de

09.06.2009  
Seite 5

**Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und das Antragsformular  
finden Sie auf der Homepage des deutsch-türkischen Schüleraus-  
tauschs unter [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)**